

# Ich steh an deiner Krippen hier

Text:

Paul Gerhardt (1607 – 1676)

Johann Sebastian Bach



1. Ich steh an  
 2. Da ich noch ge -  
 3. Ich lag in ter  
 4. Ich se - mit  
 5. Du fra - nach  
 6. Eins a - ich,



Krip - Je - su, du mein  
 bo - bist du mir ge -  
 To - Ju wa - rest mei - ne  
 Fre - und kann mich nicht satt  
 at noch nach des Lei - bes  
 nir, mein Hei - land, nicht ver -

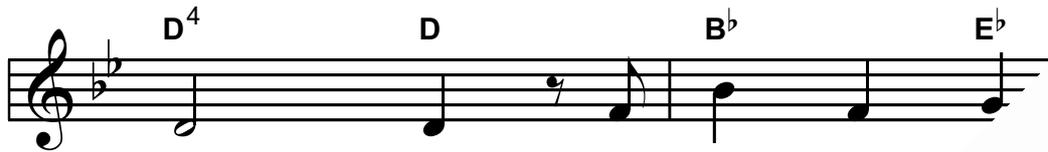


- ben. Ich kom - me, bring und  
 - ren und hast mich dir zu  
 son - ne. Die Son - ne, die mir  
 se - hen. Und weil ich nun nichts  
 Freu - den. Du hast dich bei uns  
 sa - gen: Dass ich dich mö - ge



schen - ke dir, was du mir hast ge -  
 ei - gen gar eh ich dich kannt, er -  
 zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und  
 wei - ter kann, bleib ich an - be - tend  
 ein - ge - stellt an uns - rer Statt zu  
 für und für in, bei und an mir

Ich steh an deiner Krippen hier



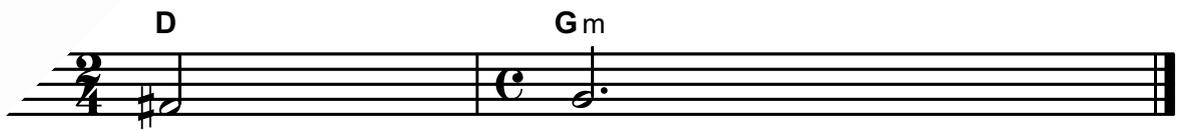
ge - ben. Nimm hin, es  
 ko - ren. Eh ich durch  
 Won - ne. O Son - n  
 ste - hen. O dass  
 lei - den. Suchst mei le  
 tra - gen. So las le dein



Geist und Sir und Mut, nimm  
 Hand ge - r last du schon bei  
 wer - te Glau - bens in mir  
 Ab - grü mei - ne Seel ein  
 Herr - ch E - lend und Arm -  
 Kripp - komm, komm und le - ge



in und lass dir's wohl - ge -  
 dacht, wie du mein woll - test  
 - richt', wie schön sind dei - ne  
 des Meer, dass ich dich möch - te  
 lig - keit. Das will ich dir nicht  
 mir ein dich und all dei - ne



fal - - - len.  
 wer - - - den.  
 Strah - - - len.  
 fas - - - sen.  
 weh - - - ren.  
 Freu - - - den.

